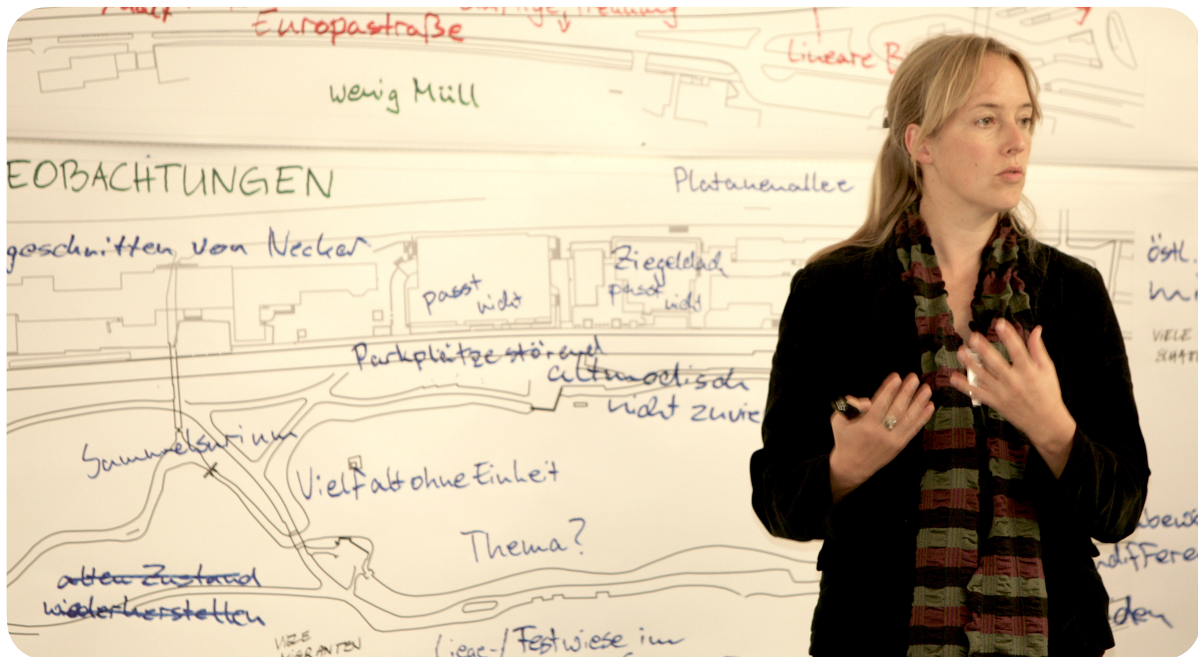


AKKREDITIERUNG ZUM MASTER COCREATOR



WARUM

Während wir das „Cocreators Training“ als berufliche Weiterbildung und Training verstehen, möchten wir mit der Akkreditierung zum Master Cocreator einen Schritt weiter gehen und Standards setzen um Kokreation als professionelle Kompetenz im beruflichen und professionellen Alltag zu etablieren. Aus diesem Grund bieten wir die Master-Akkreditierung schon jetzt für diejenigen an, die, auch unabhängig von unseren Ausbildungsangeboten, dieses Level in ihrer Arbeit erreicht haben und dies in einer wachsenden professionellen Community und in ihrem eigenen beruflichen Kontext zum Ausdruck bringen möchten. Aus diesem Grund sind die Kriterien an die Master-Akkreditierung entsprechend höher angesetzt. Zudem gibt es die Möglichkeit, dass die Master-Akkreditierung nicht ausgesprochen wird (non probatum) und es gibt eine Beurteilung mit akademischer Benotung auf dem Zertifikat.

WIE

So läuft eine Akkreditierung zum Master-Cocreator ab:

VORBEREITUNG

ANMELDUNG:

Master-Studierende müssen sich rechtzeitig für einen Akkreditierungstermin anmelden, der in der Regel während eines Basecamps angeboten wird. Weitere Akkreditierungstermine können online oder hybrid von den Master-Studierenden in Absprache mit der cocreators.university organisiert werden. Es muss sichergestellt sein, dass mindestens zwei Meta Cocreators als Akkreditor:innen und weitere 6 Cocreators oder Studierende zur Repräsentation der Cocreators Community anwesend sind.

Master-Studierende müssen alle Voraussetzungen zur Anmeldung erfüllt haben. Zu den Voraussetzungen zählen:

- vollständig abgeschlossenes Cocreators Training. Es gibt für versierte Cocreators mit vorheriger Praxiserfahrung (s.u.) die Möglichkeit des Springens: die Durchführung einer Akkreditierung zum Master-Cocreator nach dem Training ohne eine vorherige Akkreditierung zum Cocreator.
- mindestens dreijährige professionelle Praxis im Bereich Kokreation oder mit Schwerpunkt Kokreation oder einjähriges Masters-Aufbaustudium (voraussichtlich ab 2022)
- mindestens ein vollständig durchgeführtes professionelles Projekt im Bereich Kokreation oder mit kokreativer Methodik.

Ohne die Erfüllung dieser Voraussetzung ist eine Anmeldung zur Akkreditierung nicht möglich.

Zudem müssen Master-Studierende folgendes vorbereiten/einreichen:

- eine kokreative Arbeit: das kann ein Text, ein Design, ein Konzept, ein Plan, ein Produkt, eine Geschäftsplan oder ähnliches sein, die entweder kokreativ entstanden ist oder Kokreation zum Inhalt hat und eine professionelle Qualität aufweist. Diese Arbeit kann auch das Ergebnis oder ein Teilergebnis des Masterprojekts sein.
- ein professionelles Projekt im Bereich Kokreation oder eins, das mit kokreativer Methodik gearbeitet hat, in nachvollziehbarer Form dokumentiert.
- eine Akkreditierungspräsentation, in der der eigene kokreativen Ansatz und die eigene professionelle kokreative Arbeit präsentiert wird und die eigene kokreative Haltung, Methodik und Prozessverständnis erläutert wird. Schwerpunkt dieser Präsentation können das Projekt und/oder die Arbeit sein.

AKKREDITIERUNGSKRITERIEN:

Die Akkreditor:innen beurteilen die Arbeit, das Projekt und die Akkreditierungspräsentation nach folgenden Kriterien:

- Professionalität: das bedeutet im Zusammenhang der Master-Akkreditierung, dass die zu zeigenden Arbeiten, Projekte und Prozesse in einem so hohen Maße qualitativ beherrscht werden, dass sie problemlos in professionellen Kontexten, beispielsweise als Projekte von Unternehmen oder Organisationen durchgeführt oder von diesen beauftragt werden könnten oder beauftragt worden sind. Professionell heißt auch, dass die Form, Darstellung und inhaltliche Ausarbeitung mit Standards zu vergleichen ist, die nach einer beruflichen Ausbildung und einer mindestens dreijährigen Praxis in dem jeweiligen Feld durchschnittlich oder überdurchschnittlich zu erwarten sein dürfen.
- Fachliche Expertise: die Arbeit muss eine fachliche Expertise in einem oder mehreren Feldern nach Wahl aufweisen (z.B. Prozessbegleitung, Führung, Planung, Design, Produktentwicklung, politische Arbeit, Nachhaltigkeit, soziale Arbeit, Wissenschaft,...) Die fachliche Expertise soll so dargestellt werden, dass klar ist, dass der*die Studierende über professionelle Kenntnisse und Fähigkeiten in einem konkreten Anwendungsgebiet außerhalb der kokreativen Methodik verfügt.
- Verständnis und Anwendung kokreativer Methoden, Formate und Verfahren: es soll gezeigt werden, dass ein umfangreiches Verständnis von kokreativen Methoden, Formaten und Verfahren vorhanden ist und die Arbeit damit, Teil der eigenen täglichen Praxis ist.
- kokreatives Prozessverständnis: es soll gezeigt werden, dass der*die Studierende ein eigenes Verständnis von kokreativen, generativen und transformativen Prozessen hat, dieses Dritten erläutern kann (im besten Fall an eigenen Beispielen) und weiß, wie er oder sie in verschiedenen Prozesssituation kokreativ agieren kann.
- kokreative Haltung und Anwendung: für dieses Kriterium wird gezeigt, dass der*die Studierende gegenüber seinen Tätigkeiten eine klare kokreative, transformationsorientierte Haltung einnimmt und sein*ihre Wissen über Kokreation in transpersonalen Prozessen anwendet.

Der Präsentation zum Master-Cocreator folgt eine bis zu einstündige Verteidigung der Arbeit gegenüber den Akkreditor*innen. Die Arbeit wird anschließend nach folgendermaßen benotet:

1. *summa cum laude, mit höchstem Lob, mit Auszeichnung, ausgezeichnet* (eine hervorragende Leistung),
2. *magna cum laude, mit großem Lob, sehr gut* (eine besonders anzuerkennende Leistung),
3. *cum laude, mit Lob, gut* (eine den Durchschnitt übertreffende Leistung),
4. *satis bene, genügend, befriedigend* (eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht),
5. *rite, ausreichend* (eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt),
6. *non probatum, ungenügend, nicht bestanden* (eine an erheblichen Mängeln leidende, insgesamt unbrauchbare Leistung die dazu führt, dass keine Akkreditierung ausgesprochen wird).

AKKREDITOR:INNEN:

Es werden 2-3 Akkreditor:innen benannt, die Meta Cocreators sind, gegenüber denen die Arbeit verteidigt wird und die die anschließende Beurteilung und Benotung vornehmen.

DURCHFÜHRUNG

Die Akkreditierung besteht aus folgenden Schritten:

SCHRITT	ANLEITUNG	DAUER
1.	Präsentation Die Form der Präsentation kann frei und kreativ gewählt werden. Der*die Master-Studierende sollte eine lebendige Präsentation zur eigenen Arbeit geben aus der die Erfüllung aller geforderten Kriterien gut erkennbar wird.	30m
2.	Verteidigung vor den Akkreditor:innen	bis 60m
3.	Besprechung der Akkreditor:innen Es ziehen sich mindestens zwei Akkreditor:innen, die vorher benannt sind zurück um eine Bewertung und Benotung vorzunehmen	30m
4.	Rückmeldung und Benotung der Akkreditor:innen Es wird die Arbeit, das Projekt und die Präsentation insgesamt nach den Kriterien bewertet.	15m
5.	Übergabe des Zertifikats	10m
6.	Abschlussfeier (optional)	

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

DATEN

NUMMER

CCT 0002

AKTEURE

Die zu akkreditierenden Master-Studierenden, min 6 Repräsentant*innen der Cocreators Community (Studierende, Cocreators, Master Cocreators, Meta Cocreators), min 2 Meta Cocreators als Akkreditor*innen, 1 Vertretung der Cocreators University für die Durchführung

ANZAHL PERSONEN

10 bis unendlich

DAUER / ZEITEN

ca. 2 Stunden pro Akkreditierung

ORT

alle konkreten und virtuellen Orte möglich

MATERIAL / TECHNIK:

Zertifikate, Technik nach Bedarf, Dinge zum Herstellen einer feierlichen Atmosphäre

ERGEBNISTYP

erfolgreiche Akkreditierungen

PROZESSQUALITÄT

Kultivierung

SCHNITTSTELLEN

Cocreators Training, cocreators.university

ANHÄNGE

TEXTE / DOKUMENTE

Vorlage für Cocreators Certificate